© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht der Arten der Curculioniden-Gattung *Myllocerus* Schönh. und *Corigetus* Desbr. der centralasiatischen Fauna.

Gegeben von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Durch die Güte des Hrn. Ingenieurs J. Faust in Liebau, der mir die fehlenden Typen seiner *Corigetus*-Arten zur Verfügung stellte, ist es mir ermöglicht worden, die Arten dieser Gattung der centralasiatischen Fauna, soweit solche bisher beschrieben worden sind, in einem Bestimmungsschlüssel übersichtlich zur Anschauung zu bringen. Es scheint, dafs Turkestan und die Amurländer schon kaum mehr unbekannte Arten aufzuweisen haben dürften, dagegen dürfte die Mongolei, Thibet, chin. Turkestan noch manche unbekannte beherbergen.

Gen. *Myllocerus* Schönh.

(Die Fühlerfurche ist breit, ganz oberständig, aufsen und innen kielförmig begrenzt, nach aufsen nicht wie bei *Corigetus* mit dem Seitenrande des Rüssels verrundet. Halsschild nicht konisch.)

1″ Kopf nicht verdickt, schmächtiger als der Thorax; Halsschild nicht oder wenig breiter als lang.

2″ Halsschild nicht breiter als lang, Fld. hinter der Mitte mit einer schrägen, vor der Spitze mit einer geraden weifsen Querbinde, sonst rothbraun; alle Zwischenräume mit längeren, geneigten Borstenhaaren besetzt, diese auf dunklerem Grunde schwarz, auf den Binden weifs. — Long. 5 mill. — Suifun. . . . . *fasciatus* Faust.

2′ Halsschild deutlich breiter als lang, Fld. meist mit fleckig gestellten Schuppen besetzt, ohne weifse Querbinden.

3″ Die abwechselnden Zwischenräume der Fld. mit einer längeren weifsen Borstenhaarreihe. Körper rostbraun. — Long. 5 mill. Amur-Länder . . . . . *castaneus* Roelofs.

3′ Oberseite dicht bräunlich und grau-scheckig beschuppt; die Fld. auf den Zwischenräumen mit kaum erkennbaren kurzen, sehr kleinen Börstchen reihenweise besetzt. — Long. 5 mill. — Japan. *griseus* Roel.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1' Kopf grofs und verdickt, sammt den Augen reichlich so breit als der Thorax, Halsschild stark quer; Fld. mit schwer sichtbaren kurzen, anliegenden Börstchenreihen auf den Zwischenräumen.

4'' Kopf und Rüssel sind von gleicher Breite und zusammen parallel, Rüsselspitze vorn lang dreieckig eingeschnitten; die Börstchen der Zwischenräume der Fld. ungleich zweireihig. Der ganze Körper einfarbig weifslich grau beschuppt. — Long. 5,5—6,5 mill. — Syrien . . . . . *damascenus* Mill.

4' Rüssel merklich schmäler als der Kopf hinter den Augen, Rüsselspitze kurz dreieckig, etwas gerundet ausgeschnitten; die Börstchen der Fld. stehen fast in einer Reihe. Körper weifs beschuppt, oben meist durch wenig dunklere Flecken gescheckt.

5'' Oberseite fast einfarbig grau oder weifslich beschuppt, mit undeutlichen gelben Flecken, die kleinen Börstchen der Zwischenräume auf den Fld. deutlich. Fühlerkeule braungelb. — Long. 5—6 mill. — Transcaspien: Askhabad, Buchara. — D. 1892. 60. *benignus* Fst.

5' Körper dicht weifslich beschuppt, Oberseite dicht rehbraun gescheckt, die kleinen Börstchen auf den Zwischenräumen der Fld. kaum erkennbar; Fühlerkeule dunkel. — Long. 5,5—7 mill. — Transcaspien: Mursarabad, Merv. — D. 1894. 56. . . . *hinnulus* Fst.

Anmerkungen.

Der von mir als *Myll. angustirostris* (W. 1895. 27) beschriebene Käfer gehört zur Gattung *Chloëbius*.

Der seit Jahren nicht gedeutete *Mylloc. subcostatus* Kolen. aus dem Kaukasus ist nach der Beschreibung und Abbildung *Mecinus circulatus* Mrsh.; Tournier hält ihn für einen *Pachytychius*. — A. B. 1879. 3.

Myll. Antoniae Reitt., aus dem Araxes, ist ein *Ptochus*.

Myll. sibiricus Tourn. (Sibirien) und *similis* Tourn. (Baikal) haben eine gerade Basis des Halssch., der erste einen fast quadratischen, der andere einen queren Thorax, sind mir und Faust unbekannt geblieben und werden als dubiose Arten geführt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gen. *Corigetus* Desbr.

A'' Fld. mit abgerundeten Schulterwinkeln, Halsschild nicht deutlich conisch, ziemlich gleich breit, an den Seiten gerundet:

Subgen. *Eusomidius* Fst.[1]).

1'' Fld. mit abwechselnd heller und dunkler grün beschuppten Interstitien, diese ziemlich lang schwarz behaart. — Long. 5 mill.[2]). — Turkestan: Alai, Ala-Tau. — D. 1885, 177. *angustus* Fst.

1' Oberseite einfarbig blafs grün beschuppt, Fld. mit kaum erkennbaren anliegenden Börstchen auf den Zwischenräumen. — Long. 5—6 mill. — Turkestan: Alai, Kyndir-Tau, Taschkend. — D. 1885. 176. . . . . *clavator* Fst.

A' Fld. mit deutlich vorragenden Schultern.

B'' Halsschild nicht conisch, am Vorder- und Hinterrande nahezu gleich breit:

Subgen. *Myllocerinus* m.

4'' Fld. ohne aufgerichtete längere Borstenhaare; nur mit kaum wahrnehmbaren kurzen, anliegenden Börstchen auf den Zwischenräumen.

5'' Das zweilappige vorletzte Fufsglied ist viel breiter als die vorhergehenden. Körper grün beschuppt, selten die Fld. mit heller grünen Streifen geziert.

6'' Oberseite einfarbig grünlich oder gelblich grün beschuppt.

7'' Rüssel mäfsig breit, deutlich conisch verengt, Oberseite desselben zwischen den Fühlern nur halb so breit als die Stirn zwischen den Augen.

8'' Das zweite Geifselglied der Fühler ist fast nur halb so lang als das erste. Zwischenräume der Fld. mit deutlicher, sehr feiner Börstchenreihe. — Long. 4 mill. — Turkestan. Issyk-kul, Alai. — *C. divisus* Fst. nach Type. — D. 1885. 172. *Heydeni* Fst.

8' Das zweite Geifselglied der Fühler ist nur etwas kürzer als das erste. Die Börstchen auf den Zwischenräumen der Fld. nur bei der Breitansicht erkennbar, diese dann (beson-

---

[1]) Diese Formen sind von *Ptochus* kaum generisch verschieden. *Ptochus* ist von *Myllocerus* und *Corigetus* eigentlich nur durch die abgerundeten Schulterwinkel zu unterscheiden. Aus diesem Grunde ist auch mein *Myllocerus Antoniae* m. vom Araxes ein echter *Ptochus*.

[2]) Die Mafse sind mit dem Rüssel genommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ders beim ♀) eine unordentliche Reihe bildend. — Long. 4—5,2 mill. — Turkestan: Kyndir-Tau, Samgar, Samarkand, Sarafschan . . . . . *innocuus* Fst.

7′ Rüssel breit und nach vorn kaum conisch verengt, Oberseite desselben zwischen den Fühlern viel mehr wie halb so breit als die Stirne zwischen den Augen. Kopf grofs. Das zweite Glied der Fühlergeifsel ist nur wenig kürzer als das erste. Börstchenreihen der Fld. undeutlich. — Long. 5 mill. — Turkestan: Taschkend, Samarkand. . . . *capito* Fst.

6′ Körper grün beschuppt, der Zwischenraum der Fld. an der Naht, dann der 3. und 7. und der 8. weifs-grün beschuppt, hellere Längsstreifen formirend. Körper schlank. Glied 1 und 2 der Fühlergeifsel von gleicher Länge. — Long. 4,5—5 mill. — Transcaspien. — Horae 28, 143. — *C. latevittis* Reitt. W. 1897, T. 3, F. 7. — Transcaspien: Penschdeh, Podgornyi; Thian-schan. . . . . *cylindricollis* Faust.

5′ Das zweilappige Fufsglied ist kaum breiter als die vorhergehenden. Körper weifs oder gelblich-weifs beschuppt, die Scheibe des Halsschildes, bis auf den Seitenrand und die schmale Mitte, dann die inneren (3—5) Zwischenräume der Fld., mit Ausnahme des ersten, an der Naht braun oder bräunlich beschuppt. Kopf nicht sehr breit, Rüssel conisch, das 2. Glied der Fühlergeifsel fast nur halb so lang als das erste. — Long. 4,5—5 mill. — Buchara: Repetek. — W. 1897, 250. T. 3, F. 6 . . . . . *dorsalis* Reitt.

4′ Fld. auf den Zwischenräumen mit einer längeren, abstehend geneigten, weifsen Haarreihe.

Körper schwarz, weifs-grau beschuppt, die Tarsen rostroth. Kopf nicht sehr verdickt, sammt den Augen nicht ganz so breit als der Thorax, der Rüssel parallel, mit feiner Längsfurche in der Mitte, der Raum zwischen den Fühlern viel breiter als die halbe Breite zwischen den Augen, 2. Geifselglied kaum kürzer als das erste[1]), Halssch. quer, viel schmaler als die Decken, vorn fast so breit als hinten, die Seiten gerundet, die Basis schwach doppelbuchtig, Fld. deutlich länger als doppelt so lang wie zusammen breit, von normaler Form und Streifung; die Borstenhaare stehen in reihenweisen Kahlpunkten. — Long. 5,5 mill. — Buchara. Von Dr. O. Staudinger, 1 Ex. erhalten. *rufitarsis* n. sp.

---

[1]) Die anderen Fühlerglieder fehlen dem typischen Stücke.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B′ Halssch. nach vorne conisch verengt:

Subgen. *Corigetus* s. str.

a″ Die Beschuppung der Flügeldeckenspatien nicht durch nackte, unregelmäfsige Querkritzeln unterbrochen und querrunzelig erscheinend.

1″ Der Rüssel ist vom Kopfe (dicht vor den Augen) durch eine tiefe Querfurche abgesetzt, wodurch der hintere Theil des Rüssels und der Scheitel sich höckerartig abhebt. Grün beschuppt, die dorsale Fläche der Oberseite schwärzlich beschuppt, dazwischen bleiben drei schmale Längslinien am Halssch., das Schildchen, ein Theil der Naht, dann verschiedene kleine Flecken auf den Fld. und am Kopfe grünlich. Halssch. sehr schwach conisch. — Long. 3,8—4 mill. — Daurien . . . . . *marmoratus* Desbr.

1′ Der Rüssel ist vom Kopfe durch keine Querfurche abgesetzt.

2″ Rüssel zwischen den Fühlern so breit oder fast so breit als die Stirn zwischen den Augen, vom Innenrand der Fühlerfurche bis zu den Augen scharf gekielt.

3″ Rüssel ziemlich schmal, parallel, in der Mitte breit gefurcht, Augen auffallend grofs, stark vorragend. Fld. ohne Börstchen zwischen der Beschuppung. — Schwarz, weifslich-grau beschuppt, Oberseite mit braunen und weifslichen Schuppen marmorirt. Fühler lang, das zweite Geifselglied wenig kürzer als das erste. Kopf ziemlich klein, sammt den Augen höchstens so breit als der Vorderrand des Halssch., Halssch. schmaler als die Fld., quer, conisch nach vorne verengt, Basis doppelbuchtig, Scheibe mit zahlreichen deutlichen Nabelpunkten besetzt; Schildchen weifslich, Fld. ziemlich kurz, mit kräftigen Punktstreifen, Schenkel mit sehr kleinem Zähnchen. — Long. 6 mill. — Kaschgar. *exaptus* Fst. i. c.

3′ Rüssel breiter, Augen kleiner, normal, Fld. mit erkennbaren Börstchen zwischen der Beschuppung. Halssch. quer, nach vorn stark conisch verengt, trapezförmig.

4″ Rüssel parallel, mit scharfem Mittelkiel; Körper einfarbig grün beschuppt. Zweites Glied der Fühlergeifsel gestreckt, so lang als das erste.

5″ Fld. mit höchst feinen, kleinen, anliegenden Börstchen besetzt, die auf den Zwischenräumen ziemlich dicht vertheilt sind und nicht eine ausgesprochene Borstenreihe bilden. Kopf merklich schmaler als der Vorderrand des Halssch., die ziemlich

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

grofsen, flachen Augen kaum vorragend; Halssch. mit stark doppelbuchtiger Basis, die Mitte stark gerundet vorgezogen, schmaler als die Fld., Hinterwinkel anliegend, ziemlich spitzwinkelig von oben gesehen erscheinend, Fld. kurz und breit, normal sculptirt; Körper schwarz, grün beschuppt, Schenkel mit kleinem, spitzigem Zähnchen. Körperform von *C. armiger*, *turkestanicus* etc. — Long. 7 mill. — Hainan[1]). — Von Dr. Sievers erhalten. . . . . *Sieversi* n. sp.

5' Fld. in den Zwischenräumen mit einer weifsen Borstenhaarreihe, welche in den entsprechenden Kahlpunkten steht; die Borstenhaare ziemlich lang, abstehend geneigt; Rüssel breit parallel, mit feinem Mittelkiel, Augen mäfsig grofs, etwas gewölbt und vorragend, der Kopf sammt ihnen so breit als der Thorax am Vorderrande. Fühler lang und kräftig. Halssch. kurz conisch, ein wenig schmaler als die Fld., mit zahlreichen Kahlpunkten, die Basis mäfsig doppelbuchtig, die Hinterwinkel durch eine Ausrandung doppelt. Schildchen kahl. Fld. mit ziemlich kräftigen Punktstreifen, normal, etwas mehr wie doppelt so lang als zusammen breit; Schenkel mit kleinem, spitzigem Zähnchen. Schwarz, dicht grün beschuppt, die Beine mehr behaart und dazwischen mit feinen Schüppchen spärlich besetzt. — Long. 6,5 mill. — China: Shanghai. Von Dr. O. Staudinger erhalten. . . . . *excisangulus* n. sp.

4' Rüssel nach vorn leicht conisch verengt, mit feiner Längsforche, die in das Stirngrübchen mündet; zweites Glied der Fühlergeifsel nur halb so lang als das erste. Kopf sammt den flachen Augen höchstens so breit als der Halssch. am Vorderrande; Halssch. quer trapezförmig, die Basis in der Mitte stark dreieckig vorgezogen, die Hinterwinkel anliegend, ziemlich spitzig, Fld. normal, an der Basis breiter als der Thorax, mit sehr kurzen, hinten deutlicheren Börstchenreihen. Körper schmutzig weifsgrau, oben mehr graubraun beschuppt, vor der Spitze mit breiter, schräg gestellter, weifslich beschuppter Querbinde. — Long. 5 mill. — Arabien. — Von Hrn. Vaulloger de Beaupré als *Amblyrrhinus poricollis* Bhem. erhalten. . . . . *poricollis* Bhem.

---

[1]) Diese Art hat den Rüssel ganz wie *Myllocerus* gebildet, aber der Thorax und Habitus spricht für einen *Corigetus*.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3′ Rüssel zwischen den Fühlern viel schmaler als der Kopf zwischen den Augen.

6″ Hinterwinkel des Halssch. spitzig zulaufend.

7″ Kopf sammt den Augen mindestens so breit als der Vorderrand des Halssch., die Seiten des Halssch. zur Spitze gerade conisch verengt, oder etwas sattelförmig eingeengt, nicht gerundet; Fühler einander nicht stark genähert. Schenkel mit kleinem Zähnchen.

8″ Fld. mit deutlichen gehobenen Börstchenreihen auf den Zwischenräumen. Rüssel merklich schmaler als der Scheitel.

9″ Die Börstchen der Fld. sind gelbbraun, länger, der Thorax ist etwas höher, die Scheibe desselben seicht quersattelförmig gedrückt[1]), Rüssel mit zwei kräftigen Längskielen. Körper grün beschuppt. — Long. 5,5—7,5 mill. — Turkestan: Artscha-Masar, Divana. — D. 1875. 170. *sellatocollis* Fst.

9′ Die Börstchen der Flügeldeckenspatien sind kürzer und weifs; Thorax stärker quer, oben nicht quer sattelförmig vertieft, Rüssel mit sehr erloschenen Längskielen oder ohne solche.

Körper blafsgrün oder metallisch beschuppt. — Long. 4—5 mill. — Turkestan: Taschkend. Transcaspien: Masarabad. — D. 1885. 171. . . . . *trepidus* Fst.

Körper ganz weifs beschuppt. — Long. 4—5 mill. — Sefir-kuh; Thian-schan. Vielleicht Var. des vorigen. v.? *mus* m.

8′ Fld. mit nicht deutlichen mikroskopischen Börstchen, Rüssel sehr breit, hinten nicht schmaler als der Scheitel, oben mit etwas geschwungenen Kielen, Augen rund und ziemlich klein. Körper dicht gelblich-grün beschuppt. — Long. 5—6,5 mill. — Turkestan: Djizak. — D. 1891. 116. . *cephalotes* Fst.

7′ Kopf kleiner, sammt den Augen nicht ganz so breit als der Vorderrand des Halssch., die Seiten des letzteren trapezförmig (conisch nach vorne verengt), aber zum Vorderrande etwas gerundet verengt, Fühler meistens einander stark genähert. Schenkel nicht deutlich gezähnt.

10″ Fühlerbasis einander nicht wesentlich genähert, der Raum des Rüssels zwischen ihnen breiter als die halbe Breite der Stirn zwischen den Augen. Halssch. nach vorn nur schwach conisch verengt, an den Seiten etwas gerundet. Fld. in den Zwischenräumen mit äufserst kurzer Börstchenreihe. Die

---

[1]) Im Profile gut zu sehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fühlerkeule, dann die Bewimperung der Schienenspitzen gelblich. Kleine, grüne Art aus der Mongolei. — Long. 4 mill. — Lob-noor, Oasen Nija, Kherja. — Horae XX. 260. . . . . *Semenovi* Fst.

10′ Fühlerbasis einander sehr stark genähert, der Raum des Rüssels dazwischen sehr eingeengt, viel schmaler als die halbe Stirnbreite zwischen den Augen (selten nicht eingeengt, dann aber der Rüssel über jeder Fühlerfurche kamm- oder flügelartig erhöht). Halssch. nach vorn stark conisch verengt. Fld. auf den Zwischenräumen mit kurzen aber deutlichen Börstchenreihen. Die Fühlerkeule sowie die Bewimperung der Schienenspitzen schwarzbraun. Körper grün beschuppt.

11″ Die oberen Seiten des Rüssels hinter den Augen bis zur Mitte jederseits in einen flügelförmigen, aufgebogenen Lappen erweitert; die Fühlerbasis einander nicht genähert, der Thorax nicht oben, sondern nur an den Seiten mit schwacher Depression, die Zwischenräume der Fld. nur hinten mit feiner Börstchenreihe, auf der Scheibe unregelmäfsig fein beborstet. — Long. 7 mill. — Taschkend. — D. 1885. 175. Das als ♀ beschriebene Ex. halte ich für *C. Weisei.* *paradoxus* Fst.

11′ Rüssel oben an den Seiten ohne flügelförmige Erweiterung, zwischen den Fühlern stark eingeengt, die Fühlergruben querstehend, der Thorax vor der Basis der ganzen Quere nach mit einer flachen breiten Depression, wodurch die Deckenbasis etwas erhöht vortritt, die Zwischenräume der Fld. mit einer kurzen Börstchenreihe. — Long. 6—7 mill. — Transcaspien: Tekke, Askhabad. — *C. Brancsiki* m. i. l. *Weisei* Fst.

6′ Die spitzig zulaufenden Hinterwinkel des Halssch. am Ende selbst abgerundet, oder gerundet eingezogen. Rüssel mit feiner Mittelrinne.

12″ Pterygien und Rüsselspitze am Ende abgerundet.

Schenkel mit deutlicher Zahnspitze. Fld. mit deutlichen, kurzen, etwas abstehenden, schwarzen Börstchen reihenweise besetzt. Körper grün, selten weifs beschuppt. — Long. 5—8 mill. — Transcaspien: Buchara, Tedchen, Grofs-Balchan. — D. 1885. 170. . . . . *exquisitus* Fst.

12′ Pterygien und Rüsselspitze spitzig ausgezogen. Schenkel nicht gezähnt. Fld. mit kaum erkennbaren, weifsen Börstchen. Körper plump, grün oder weifslich beschuppt, Fühler kräftig, der Schaft zur Spitze verdickt, Beine plump. — Long.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8—8,5 mill. — Turkestan: Buchara, Merv. — D. 1894. 56. *claviger* Fst.

a' Die Beschuppung der Fld. ist durch nackte, unregelmäfsige Querkritzeln unterbrochen, daher die Zwischenräume mehr weniger quer runzelig erscheinend. Fühlerbasis am Rüssel einander nicht stark genähert. Körper grün beschuppt.

1" Halssch. viel schmaler als die Fld., leicht conisch verengt, die Seiten vor der Basis etwas gerundet, die Hinterwinkel kurz, fast rechteckig, an die Basis ganz angepafst, einfach. — Long. 6—8 mill. — Turkestan: Andidjàn, Ak-Dshar, Osch, Margelan, Ala Tau, Buchara. — D. 1895. 174. . . . . *turkestanicus* Fst.

1' Halssch. an der Basis nicht oder sehr wenig schmaler als die Fld., nach vorne stark trapezförmig verengt, die Seiten ganz gerade oder vor den Hinterwinkeln etwas ausgeschweift, die letzteren spitzig nach aufsen gezogen und nicht ganz an die Basis der Fld. angepasst.

2" Fld. mit sehr starken, queren, kahlen Querkritzeln und kurzen braunen oder schwarzen Börstchen besetzt, die Seiten des Halssch. von den Vorder- bis zu den Hinterwinkeln geradlinig verlaufend, in der Mitte ohne Schrägeindruck, die Hinterwinkel spitzig, sehr wenig von der Deckenbasis abstehend. Der Scheitel nicht wesentlich höher als der Rüssel. — Long. 5—9 mill. — Kirghisia, Transcaspien. — *C. marmoratus* Fst. olim. . . . . *kirghisicus* Fst.

2' Fld. mit feinen, schwachen, kahlen Querkritzeln und sehr feinen, weifsen, kurzen Börstchen besetzt, die Seiten des Halssch. in der Mitte stark winkelig ausgeschweift und daselbst mit einem Schrägeindruck versehen, die Hinterwinkel horizontal nach aufsen gerichtet, spitzig, von der Deckenbasis abgerückt, die Basis kaum schmaler als die Fld.; der Rüssel hinten stark niedergedrückt, der Scheitel daher viel höher gewölbt erscheinend. — Long. 8,5—9 mill. — Turkestan: Margelan, Samarkand, Kuldscha. — *C. armiger* Fst. . . . *trapezicollis* Ballion [1]).

---

[1]) Ballion's Beschreibung pafst in allen Stücken auf diese Art, nur erwähnt er nicht die kahlen Querkritzeln der Fld. Ballion beschrieb aber diese Art nach einem einzelnen, vielleicht abgeriebenen Stücke und hielt die Querkritzeln nicht für eine Eigenthümlichkeit dieser Species.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 1900

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: Uebersicht der Arten der Curculioniden-Gattung Myllocerus Schönh. und Corigetus Desbr. der centralasiatischen Fauna. 60-68